MUSIKSTÜCKE

Sergej Rachmaninov, Vocalise, Op. 34 Nr. 14
Rachmaninovs Vocalise bietet eine lyrische Einstimmung in die Lesung von Texten aus «Adieu, Raphael!». Der Titel des Werkes gibt Auskunft über den Schwerpunkt auf die melodischen Verläufe, zumal dieses Werk ursprünglich für die Gesangsstimme komponiert wurde. Mit seiner sanften Stimmung nimmt es die ZuhörerInnen mit auf den Weg in die traumatische Lebensgeschichte Hannah Michaelsens.

Max Bruch, Kol Nidrei, Op. 47
Das Violoncello-Adagio, das mit der dunklen Traurigkeit und Ernsthaftigkeit seiner Melodien tief berührt, geht zurück auf den gesungenen Text «Kol Nidre» (= alle Gelübde) aus der Eingangsliturgie des Jom Kippur, des Versöhnungstags, der als der höchste jüdische Feiertag gilt. In ihm geht es um die Entbindung von unbedacht ausgesprochenen Gelübden und unerfüllbaren Verpflichtungen. Der Text gehört zu den prominentesten Worten jüdischer Spiritualität. Das zweiteilige, elegische Werk Bruchs lässt erahnen, warum sich der Faszination des Kol Nidre kaum jemand entziehen kann. Auch in Hannah Michaelsens und Raphael D. Sterns Liebesgeschichte hat es seinen unvergesslichen Ort gefunden.

William Henry Squire, Danse rustique
Zum Schluss entlässt uns dieses heitere und unbekümmerte Stück, das ganz im Gegensatz zu den anderen beiden Werken steht, in die Begegnungen und Gespräche des Abends. Unbekümmert ist es, weil es vor Kraft geradezu strotzt, Fröhlichkeit verbreitet und dennoch dabei nicht seine Leichtigkeit verliert. So korrespondiert es mit der Hoffnung, die am Ende von Hannah Michaelsens Buch aufleuchtet.

«Ich habe das Buch von Hannah Michaelsen im Verlaufe von vier Nächten gelesen. Ich brauchte die unbedingte Ruhe, die Abwesenheit anderer Stimmen, um in diese Erfahrungswelt eintauchen zu können. Meine Vorstellungen sind immer wieder an Grenzen geraten. Immer wieder wurde ich heimgesucht durch Szenen der Traumatisierung.
Dieses Buch ist eine Abhandlung über Schuld, über Verzeihen, über das Verhältnis von Müttern und ihren Kindern, über Liebe, über das Vergessen und Erinnern. Sie können nicht wissen, wie aufgewühlt ich durch die Beschreibungen der Rückkehr an Orte der Kindheit wurde.»

Prof. Dr. Käte Meyer-Drawe



Adieu, Raphael!

ERINNERUNGEN EINER WEITERLEBENDEN

LESUNG & MUSIK

SONNTAG, 28. FEBRUAR 2016, 17 UHR

EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM KREDENBACH
KREDENBACH, ECHERTSWEHR 23

EINE VERANSTALTUNG DES FÖRDERVEREINS GMZ KREDENBACH E.V.

PROGRAMM

Begrüssung und Ansagen
Pfr. Volker Bäumer (für den Förderverein GmZ Kredenbach e.V.)

Einführung: Erinnerungs- und Trauerarbeit begleiten
Magdalene L. Frettlöh

Sergej Rachmaninov, Vocalise, Op. 34 Nr. 14
Hanna Roth/Cello und Brandon Eldredge/Klavier

Lesung I
Hannah Michaelsen

Intermezzo I
Magdalene L. Frettlöh

Lesung II
Hannah Michaelsen

Max Bruch: Kol Nidrei op. 47
Hanna Roth/Cello und Brandon Eldredge/Klavier

Intermezzo II
Magdalene L. Frettlöh

Lesung III
Hannah Michaelsen

William Henry Squire, Danse rustique
Hanna Roth/Cello und Brandon Eldredge/Klavier

* * *

Im Anschluss an die Lesung besteht bei einem Apéro die Gelegenheit zu Gesprächen mit der Autorin, die gern auch ihr Buch signiert, das vor Ort erworben werden kann.

Eintritt frei.
Spenden für den Förderverein GmZ Kredenbach e.V. sind willkommen.

MITWIRKENDE

Hannah Michaelsen
Sozialarbeiterin und Diplompsychologin, Prädikantin und ehrenamtlich vielfältig engagierte Kirchenfrau sowie seelsorgerliche Begleiterin in einem Pflegeheim in Berlin-Charlottenburg.

Brandon Eldredge
... ist ein erfahrener Dirigent und Pianist. Er dirigierte unter anderem das Rochester Philharmonic Orchestra (New York), das Martinů Philharmonic Orchestra (Czech Republic), und das Budapest Symphony Orchestra (Budapest). Pianistisch trat er als Konzertsolist auf und arbeitet als Korrepetitor mit Instrumentalisten und einer Vielzahl von Opernsänger zusammen. Im Frühjahr 2016 wird Brandon Eldredge als Praktikant an der Oper Bonn arbeiten.

Hanna Roth
... ist im Begriff, ein Schulmusikstudium an der Universität Siegen mit dem Hauptfach Violoncello abzuschließen. 2013/14 studierte sie als Austauschstudentin an der School of Music der University of Illinois at Urbana Champaign, USA. Aufführungen führten sie unter anderem in die Wieskirche, den Hansasaal des Rathauses Köln und in den WDR. Auch bei CD- und TV-Aufnahmen wirkte sie mit. Im Oktober 2015 übernahm sie eine Lehrtätigkeit für Violoncello und Musiktheorie an der Rheinischen Musikschule Köln.

Volker Bäumer
Pfarrer der Evangelischen Kirchgemeinde Ferndorf-Kredenbach

Magdalene L. Frettlöh
Professorin für Systematische Theologie/Dogmatik und Religionsphilosophie an der Theologischen Fakultät der Universität Bern.

Mehr als 60 Jahre hat Hannah Michaelsen die Erinnerung an jene Nacht des 8. Mai 1945, als sie – ein achtjähriges Mädchen – im Keller ihres Charlottenburger Elternhauses geschändet wurde, nicht zugelassen. Und als sich später ihr jüdischer Mann, der als Fünfjähriger mit seinen Eltern nach Auschwitz deportiert wurde, das Leben nahm, da hat sie auch dieses schreckliche Ereignis für Jahrzehnte aus ihrem Leben verbannt. Erst im Alter von 70 Jahren hat sich die Berliner Psychologin und engagierte Kirchenfrau in einer ebenso schmerzhaften wie befreienden Erinnerungs- und Trauerarbeit den traumatischen Erfahrungen ihres Lebens gestellt. Daraus ist dieses bewegende Buch entstanden, das jenen Mut und Sprache schenken möchte, die bis heute über das am eigenen Leib und der eigenen Seele Erlittene nicht sprechen können.